



## Mitgliederinfo 1/2020

Liebe Mitglieder,

schon früh hat sich der Vorstand Gedanken gemacht wie wir mit dem neuen Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) umgehen. Aber auch uns hat die Entwicklung mit ihrer Schnelligkeit überrascht. Am 06.03. informierten wir alle Abteilungsleiter mit der „*Aktuellen Einschätzung in Bezug auf die Coronavirus Epidemie*“ des DOSB. Bereits 6 Tage später, am 12.03., hatte sich die Situation soweit zugespitzt, dass ein Handeln unsererseits unumgänglich wurde. Wir setzten kurzfristig eine Vorstandssitzung mit allen Abteilungsleitern für den 16.03. an, um gemeinsam zu besprechen, wie wir auf die Epidemie, die sich zwischenzeitlich in eine drohende Pandemie wandelte, reagieren. Nur einen Tag später, am 13.03.2020 haben wir diesen Plan wieder über den Haufen geworfen und telefonisch im geschäftsführenden Vorstand beschlossen, sämtliche Aktivitäten vom 16.03. bis 19.04.2020 einzustellen. Zu dem Zeitpunkt hatten Turnen und Hockey ihre Wettkämpfe im März ebenfalls abgesagt. Am Sonntag, 15.03., abends informierte der Vorstand die Stadt über die Einstellung des Trainings- und Wettkampfbetriebs. Uns wurde binnen 10 Minuten! bescheinigt, alles richtig gemacht zu haben, mit dem Hinweis, dass uns die Stadt sonst am 16.03. hätte auffordern müssen diesen Schritt zu tun.

Dieser Beschluss, alles und sofort einzustellen, stieß nicht und stößt sicher auch immer noch nicht bei jedem auf Gegenliebe. Aber wir sehen uns der Gesundheit der Mitglieder, ihrer Angehörigen, im Wettkampf den sportlichen Gegnern und den Zuschauern gegenüber verpflichtet. Es gibt ganz klare Verhaltensregeln zum Schutz nicht nur des Einzelnen, sondern zum Schutz der Gemeinschaft. Die da sind:

1. Wascht euch eure Hände häufig und gründlich mit Wasser und Seife, wenn dies nicht möglich ist, dann reibt die Hände mit Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis ein.
2. Vermeidet es euch in die Augen, an die Nase und den Mund zu fassen. Versucht eine Schmierinfektion durch Berührung von Mund, zur Nase oder Augen, nachdem ihr geniest habt, zu vermeiden. Diese Maßnahme ist in Anbetracht der derzeitigen Grippewelle überall und jederzeit angeraten.



3. Nase und Mund beim Husten/Niesen mit Taschentuch oder gebeugtem Ellenbogen bedecken. Taschentücher sicher entsorgen.
4. Vermeidet engen Kontakt zu Personen mit Erkältungs- oder grippeähnlichen Symptomen und vermeidet Hände zu schütteln.
5. Bleibt zu Hause, wenn ihr euch krank fühlt. Für medizinische Hilfe erst telefonischen Kontakt zum Arzt oder Krankenhaus aufnehmen, nicht blind in die nächste Praxis rennen.
6. Reinigt und desinfiziert Objekte und Oberflächen die ihr häufig anfasst mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln.

Diese Empfehlungen gibt es seit Beginn der sich ausbreitenden Krankheit Covid-19, sie gelten nach wie vor und sie gelten für jeden, unabhängig vom Alter!

Vergesst die Stammtischparolen „Alles nicht so schlimm“ und „An Grippe sterben mehr Menschen als an Covid-19“. Es ist schlimm und es wird schlimmer. Warum? Wir haben keine Medikamente und keinen Impfstoff gegen das Coronavirus. Wir haben keine Erfahrung mit dem Coronavirus, wir wissen nicht ob jemand der Covid-19 überstanden hat immun ist oder doch wieder erkranken kann. Wir wissen nicht wie schnell das Coronavirus mutiert, sich verändert. Im Gegensatz dazu haben wir gegen die Grippe Mittel die wirken, die wir schnell an neue veränderte Influenzaviren anpassen können.

Es geht jetzt darum, dass wir gemeinsam unser Gesundheitssystem, und das ist eins der Besten auf der Welt, vor dem Kollaps schützen. Nur gemeinsam können wir es verhindern. Wir müssen den Verlauf der Ansteckung soweit wie nur irgendwie möglich strecken. Weshalb? Es wird davon ausgegangen, dass an Covid-19 ca. 60 % - 70 % der Bevölkerung erkrankt. Das bedeutet für Brandenburg bei rund 70.000 Einwohnern mindestens 42.000 Befallene. 5 % davon bedürfen intensiver ärztlicher Betreuung, das wären dann rund 2.000. Die vorhandenen Kapazitäten reichen aber nicht aus, um 2.000 Schwersterkrankte gleichzeitig und vor allem zusätzlich zu behandeln. Denn die „normale“ Zahl der Patienten, welche eine Intensivbetreuung bedürfen, ist ja auch noch da. Die verschwinden ja nicht, weil sich ein unbekannter Virus breit macht. Oder ist jemand ernsthaft der Meinung, der Herzinfarkt lässt dem Coronavirus erstmal den Vortritt? Dann fehlt nicht nur das Material, die Maschinen und die Betten, dann mangelt es auch an Personal. Und dieses Personal benötigt unsere uneingeschränkte Solidarität. Schließlich kämpfen sie um das Überleben von Personen und riskieren dabei ihre eigene Gesundheit.



## BRANDENBURGER SPORT- UND RUDER-KLUB 1883 e.V.

- Bogensport • Bowling • Freizeitsport • Handball • Hockey • Fußball • Kinderturnclub •
- Modellsport • Motorwassersport • Rudern • Segeln • Tennis • Tischtennis • Turnen •

Deshalb appellieren auch wir an die Mitglieder in unserer Solidargemeinschaft Sport verhaltet euch solidarisch, haltet Abstand und verzichtet auf Hamsterkäufe. Das aktuell erlassene Kontaktverbot ist nur einen kleinen Schritt von der Ausgangssperre entfernt. Lassen wir es nicht soweit kommen, nur gemeinsam können wir es noch verhindern.

Abschließend stellt sich die Frage, was machen wir mit den Beiträgen. Auch hierzu haben wir uns Gedanken gemacht. Aktuell sieht es so aus: unsere Kosten laufen, genauso wie bei euch, weiter. Auch wir im Verein zahlen für Strom, Gas, Wasser, Müllabfuhr, etc. unseren regelmäßigen Obolus. Zudem wollen und müssen die einzelnen Abteilungen in das eine und andere Gerät oder Ausrüstung oder den Platz investieren, um den Trainings- und Wettkampfbetrieb nach Beendigung der Pandemie wieder aufzunehmen. „Doch wann wird das sein?“, eine Frage die zurzeit niemand mit Gewissheit beantworten kann. So haben wir uns zu Folgendem entschlossen: wir werden den Beitrag wie gewohnt Anfang April fürs zweite Quartal einziehen. Denjenigen unter den Mitgliedern, die jetzt finanziell in Folge der Krise in schweres Fahrwasser geraten und sich nicht in der Lage sehen den vollen Beitrag zu entrichten, kommen wir unbürokratisch auf Antrag entgegen und erstatten einen Teil. Wobei wir jetzt nicht damit rechnen von Anträgen überflutet zu werden. Bitte seht davon ab, die Lastschrift zu widerrufen, denn das geht dann wieder zu Lasten aller Mitglieder.

Sollte sich abzeichnen, dass wir auch im Herbst noch aussetzen müssen, was durchaus sein kann, sind wir gewillt eine noch weitergehende Regelung zu treffen und werden es auch tun.

Leider gibt es nur die eine sichere Wahrheit über das Coronavirus: *solange nicht jeder vor Ansteckung sicher ist, ist niemand sicher!* Wenn ihr frische Luft schnappen oder joggen geht, maximal zu zweit und geht den anderen die unterwegs sind aus dem Wege. Ansonsten verbringt Zeit mit euren Liebsten und bleibt bitte zu Hause.

Ihr könnt sicher sein, wir beobachten die Situation aufmerksam und handeln jederzeit angepasst. Die Geschäftsstelle ist bis auf Weiteres nicht besetzt, aber der Vorstand ist telefonisch (03381 - 224 366), per E-Mail ([info@bsrk.de](mailto:info@bsrk.de)) und per Post erreichbar.

Wir hoffen gemeinsam mit euch auf bessere Zeiten. Bleibt gesund!

24. März 2020

Heike Bernau, Michael Kollender, Steven Feelgood, Frank Tietz-Sponholz, Guido Arndt